

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1876

23.11.1876



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. 151.

Donnerstag, den 23. November 1876.

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zum Vortheil der hiesigen Armen.

Deutsche Lustspiele aus vier Jahrhunderten.

1. Sechszehntes Jahrhundert.

Ouverture: Trompeter-Aufzug aus dem 16. Jahrhundert.

Das heiß Ensen.

Ein Fastnachtsspiel auf freudiger Schwabine eröffnet von Hanns Sachs, zum ersten Mal aufgeführt in Nürnberg 1531.

Die drei Personen in das Spiel:

der pauer (Bauer)	Herr Lange.
die pauerin (Bäuerin)	Herr Kürner.
die gewalterin	Herr Morgenweg.

2. Siebenzehntes Jahrhundert.

Zwischen-Akt.

Thema mit Variationen aus dem 17. Jahrhundert.

Die ehrlich Backin

mit ihren drei vermeinten Liebsten.

Ein Possenspiel zur Lehr und Kurzweil gemeiner Christenheit, Frauen und Jungfrauen zum güldenen Spiegel von Jacobus Ayer, zum ersten Mal aufgeführt zu Leipzig 1619.

Personen in das Spiel:

Mikelt, der Hock	Herr Schneider.
Charilas, sein Weib	Herr Hansen.
Paulod, der Knecht	Herr Klages.
Hannibal, der Goldschmid	Herr Klunpp.
Maria, sein Weib	Herr Schilling.
Dielsch, der Schneider	Herr Morgenweg.
Kgalthe, sein Weib	Herr Dschner.
Sabres, der Schuster	Herr Ludwig.
Mofena, die Schusterin	Herr Humler.

3. Achtzehntes Jahrhundert.

Entre-Akt.

Ohnenmennette von Joseph Sandu.

Hanns Wurst, der traurige Küchelbäcker und sein Freund in der Noth.

Ein hier noch nie gezeichnetes, für diesen Tag besonders eingerichtetes, kritisches und sehr komisches, lehrreich und lustiges Freudenpiel vom Verfasser der „Wirthin mit der schönen Hand“ (Gottlieb Prehauser), zum ersten Male aufgeführt in Wien im Jahre 1729.

Gulherz, ein reicher Bürger	Herr Rebe.
Chaddaus, sein Vetter	Herr Harlacher.
Leni, seine Wirthschafterin	Fräulein Bichler.
Gretle, seine Magd, eine Schwäbin	Fräulein Wabel.
Hanns Wurst, der Küchelbäcker	Herr Kürner.

4. Neunzehntes Jahrhundert.

Entre-Akt.

An der schönen blauen Donau, Walzer von Johann Strauß.

Die Weilchen.

Enspiel in einem Aufzuge von M. von Eschenbach. Zum ersten Male aufgeführt in Karlsruhe 1876.

Personen:

Graf Sigmund Andlau	Herr Größer.
Franziska, seine Frau	Fräulein Bacon.
Gräfin Platen	Frau Lange.
Gräfin Neuberg	Fräulein Graupow.
Baron Wolf	Fräul. Könnenkamp.
Baron Rathhausen	Herr Schneider.
Graf Ahlfeldt	Herr Hansen.
Ein Diener	Herr Humler.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Gröffnung: halb sechs Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Balkon-Fremdenloge	3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz	1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 M. 40 Pf.	Parterrelögen	2 M. 10 Pf.	III. Rang. Sitzplätze	M. 90 Pf.
Fremdenloge im Parterre	2 M. 40 Pf.	Logen II. Rang	1 M. 80 Pf.	III. Rang. Stehplätze	M. 70 Pf.
Logen I. Rang	3 M. — Pf.	Parterre-Sperreplätze	2 M. 10 Pf.	IV. Rang. Mitte	M. 60 Pf.
Balkon	3 M. — Pf.	Parterre	1 M. 40 Pf.	IV. Rang. Seite	M. 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am Mittwoch den 22. November von 11 bis 12 Uhr für die I. Abtheilung, von 12 bis 1 Uhr für die II. Abtheilung zum Kassenspreise im Billetbureau in Anspruch nehmen. Die auf Vormerkung reservierten Billete werden Mittwoch von 3 bis 4 Uhr abgegeben.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vormerkung auf nummerirte oder Logenplätze wollen ges. entweder persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung gemacht werden.

Freitag den 24. November, IV. Quartal, 130. Abonnementsvorstellung. II. Abtheilung.

Die Hochzeit des Figaro. Oper in drei Akten von W. A. Mozart.

B. E. = 2259 M. 993